

kurz & bündig

MKG-Kartenvorverkauf nach neuem Modus

Heute findet in den Räumlichkeiten des „am“ der Kartenvorverkauf für die beiden Prunksitzungen am 16. und 23. Januar statt. Die MKG möchte den Verkauf in diesem Jahr nach einem neuen Modus durchführen. Beginn ist um 17 Uhr.

Gemeinsamer Gottesdienst der Kolpingfamilie und DJK

An diesem Dienstag um 18.30 Uhr findet ein gemeinsamer Gottesdienst für die Verstorbenen der Kolpingfamilie/DJK Frickenhausen in der Kirche statt. Im Anschluss daran, um 19.30 Uhr, beginnt die Mitgliederversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Frickenhausen. Neben den Tätigkeitsberichten und Ehrungen steht die Vorhabenplanung für das neue Jahr auf der Tagesordnung.

Kartenverkauf für Prunksitzung

Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzung in **Hendungen** am 16. Januar sowie für die Mädchensitzung am 30. Januar ist am Mittwoch, 6. Januar, von 15 bis 16 Uhr im Schützenraum der Mehrzweckhalle.

Eröffnung des Wanderjahrs mit dem Rhönklub Nordheim

Am Dreikönigstag eröffnet der Nordheimer Rhönklub-Zweigverein Rother Kuppe sein Wanderjahr. Die Wanderung am Mittwoch, 6. Januar, beginnt um 13.30 Uhr am Raiffeisenplatz in Nordheim. Auch Gäste sind hierzu eingeladen.

Rhönklub Unterwaldbehrungen zieht Jahresbilanz

Zur Hauptversammlung lädt der Rhönklub-Zweigverein Unterwaldbehrungen am Mittwoch, 6. Januar, ein. Beginn ist um 13.30 Uhr im Kolpingheim. Dort wird Jahresbilanz gezogen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Zudem wird ein Film gezeigt.

Dreikönigsschießen in Stockheim

Der Schützenverein Stockheim veranstaltet am Mittwoch, 6. Januar um 14 Uhr sein Dreikönigsschießen im Schützenhaus.

Vereinsausschuss des TSV Mellrichstadt kommt zusammen

Der Vereinsausschuss trifft sich zur ersten Sitzung am Donnerstag, 7. Januar, um 20 Uhr im Vereinszimmer. Im Vordergrund steht die Planung für das Jahr 2016.

Treffen der Senioren in Mittelstreu entfällt

Das im Veranstaltungskalender angekündigte Seniorentreffen in Mittelstreu am Donnerstag, 7. Januar, fällt aus, heißt es.

Do stenne: CSU lädt auf den Marktplatz ein

Der Ortsverband der CSU Mellrichstadt lädt alle zu einem neuen „Do stenne“ am Freitag, 8. Januar, ein. Ab 17 Uhr kann man genießen, plaudern und zum gute Wünsche für das neue Jahr austauschen. Neben der Schlittschuhbahn gibt es die bekannte „Schwarze Brüh mit Brogge“ der CSU (Holunderpunsch) – mit und ohne Alkohol – und viele andere Getränke. Wer Hunger verspürt, kann sich mit süßen oder herzhaften Waffeln vergnügen.

Bürger sagen ihre Meinung

Am Freitag, 8. Januar, findet im Kulturheim in **Eußenhausen** die Bürgerversammlung statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen.

Wahlen beim SPD-Ortsverein

Am Freitag, 8. Januar, um 18 Uhr richtet der SPD-Ortsverein Mellrichstadt seine Jahresversammlung im Gasthaus Goldenes Ross aus. Neben den üblichen Regularien stehen Wahlen auf der Tagesordnung.

Feuerwehr Sondheim/Rhön lädt zur Hauptversammlung ein

Am Freitag, 8. Januar, hält die Feuerwehr Sondheim/Rhön ab 19 Uhr ihre Hauptversammlung im Feuerwehrhaus. Dabei wird auch der langjährige Kommandant aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Hauptversammlung des Kleintierzuchtvereins

Der Kleintierzuchtverein **Hendungen** lädt am Freitag, 8. Januar, zur Hauptversammlung ein. Los geht's um 19.30 Uhr im Vereinsheim der Kleintierzüchter.



Gefällig präsentierten die Macks die Naturalien für die Tiere: Im umfunktionierten Carport gehörte auch eine neue Hundehütte zu den Sachspenden, ebenso 30 Ballen Heu und viele Leckereien für die verschiedenen Tiere. Darüber freuten sich (von links) Uli Bentele, Sandra Bentele, Peter Mack, Evi Mack, Thomas Draxler, Franziska Dorsch und Roberto Wiegler.

FOTO: FRED RAUTENBERG

Geld in hohem Maße willkommen

3500 Euro für Tierheim Wannigsmühle und Tierschutzhof vom Mack-Weihnachtshaus

Von unserem Mitarbeiter
FRED RAUTENBERG

MELLRICHSTADT Sandra Bentele stieß einen Freudenschrei aus, und die anderen staunten und machten große Augen: 1750 Euro für das Tierheim Wannigsmühle und noch einmal 1750 Euro für den Tierschutzhof Großleibstadt. Zusammen also 3500 Euro. Sachspenden im Wert von über 500 Euro nicht zu vergessen. Macht zusammen mindestens 4000 Euro.

Diese Rekordsumme war der Rein-Ertrag aus der diesjährigen Weihnachtsaktion von Evi und Peter Mack mit ihrem Weihnachtshaus in Mellrichstads Thüringer Straße. Am vergangenen Sonntag konnten die beiden Tierfreund-Aktivistinnen das Geld an die Vertreter beider Tierheime übergeben. Das darf man wörtlich nehmen. Denn zwar musste für das Erinnerungsfoto der bekannte großformatige Scheck erhalten, aber Peter Mack drückte Franziska Dorsch vom Tierschutzhof und Sandra Bentele in Vertretung von Frau Ursula Böhm von der Wannigsmühle einen Briefumschlag mit dem abgezählten Bargeld in die Hand.

Die Beschenkten bedankten sich überschwänglich und emotional. Sie erinnerten sich: Im vergangenen Jahr hatten die Macks mit ihrer individuellen Weihnachts-Tierunterstützungsaktion jeweils glatte tausend Euro spenden können. Dass diese Summe jetzt mit der zehnten Aktion noch einmal um 75 Prozent gesteigert werden konnte, das hatte niemand erwartet.

Peter Mack und seine Evi drückten in einer kleinen Ansprache noch einmal ihren ganz herzlichen Dank an alle Sponsoren und Helfern aus. Peter Mack nannte dabei besonders das Autohaus Streit in Ostheim und den „Wollkorb Grell“ aus Iphhausen. Er und seine Frau würden sich freuen, wenn sie für die nächste Weihnachtszeit-Aktion wieder so viel Unterstützung und Hilfe fänden und neue Sponsoren gewinnen könnten.



Da gab es mal Cash statt eines Schecks: Peter Mack überreichte je 1750 Euro in einem Kuvert an die Vertreter der beiden Tierheime, von links Roberto Wiegler, Franziska Dorsch und Thomas Draxler (alle von Tierschutzhof Großleibstadt), Evi Mack, Sandra Bentele, Uli Bentele (Vertreter der Wannigsmühle) und Peter Mack.

FOTO: FRED RAUTENBERG

Dem Dank schlossen sich auch die Tierheim-Vertreter an. Thomas Draxler und seine beiden Mitstreiter Franziska Dorsch und Roberto Wiegler vom Tierschutzhof dankten aber auch allen Besuchern. Denn jeder, der bei der Weihnachtsaktion der Macks, bei der Tombola, beim Ratespiel oder beim Einkauf der Weihnachtsartikel mitgemacht hatte, hatte ja auch indirekt für die Tiere gespendet. Ganz ähnlich und deutlich sprachen sich Sandra und Uli Bentele aus. Die beiden Mitglieder des Kreistierschutzvereins Bad Kissingen-Rhön-Grabfeld sind als solche auch im Kuratorium der Stiftung Wannigsmühle aktiv. Somit waren sie die berufenen Personen, um die Tierheimleiterin Ursula Böhm bei der Geldübergabe zu vertreten.

Das Geld ist in hohem Maße willkommen, denn beide Tierheime kreben immer am unteren Ende der Finanzierung herum – angesichts der Aufgaben, die vor ihnen stehen, ein permanent unbefriedigender Zustand. Die Wannigsmühle plant z. B. schon seit langem, für die Hunde im Heim adäquate und modernere Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Und Großleibstadt hat Probleme, den Hof mit seinen 70 Tieren so einigermaßen in Schuss zu halten. So hoffen die Tierfreunde alle zusammen, dass auch weiterhin die Spenden fließen. Wie sagte Peter Mack: „Tiere sind die Engel unserer Erde.“ Wir erhalten viel von ihnen, aber wir seien auch verpflichtet, ihnen viel zurückzugeben, besonders wenn sie hilflos, alt oder krank sind. Sandra Bentele ließ die Alternative: ein Herz für Tiere oder ein Herz für Menschen nicht gelten. Wer ein Herz für den Mitmenschen hat, hat auch eines für die Tiere. Und umgekehrt.

Endspurt beim Krippen-Rätsel

Verlosung am Freitag

MELLRICHSTADT (am) Das Weihnachts-Pass-Gewinnspiel des Vereins Aktives Mellrichstadt geht in die letzte Runde. Wer bei der Endziehung der vielen Einkaufsgutscheine dabei sein möchte, sollte es nicht versäumen, bis dahin möglichst viele Aufkleber in die Pässe zu kleben.

Viele Geschäfte und Betriebe beteiligen sich an diesem Gewinnspiel und verteilen die gelben Aufkleber an ihre Kunden als kleines Dankeschön für die Treue. Ein Plakat an der Eingangstür oder im Schaufenster weist darauf hin, wer bei dieser Aktion mitmacht. Bis kurz vor der Verlosung sind Aufkleber zu diesem beliebten Spiel in den teilnehmenden Geschäften erhältlich. Auf Grund der Lage der Feiertage geht das Weihnachts-Pass-Gewinnspiel sogar bis nach Dreikönig.

Die Hauptverlosung findet am Freitag, 8. Januar, um 17 Uhr im Rahmen des „Stenne“ an der Schlittschuhbahn statt. Als Glücksfee wird Weihnachtsgelb Leonie Stäblein fungieren. Für das leibliche Wohl sorgt das Hexenhaus und der CSU-Ortsverband, der das Stenne an der Schlittschuhbahn ausrichtet.

Eine Ziehung aus dem Weihnachts-Pass-Spiel ist bereits über die Bühne gegangen. So konnten sich 100 Familien an Weihnachten schon eine knusprige Ente mit einer Flasche Fränkischen Rotlings munden lassen. Für diese Gewinner besteht am 8. Januar erneut eine Chance auf den Hauptgewinn, denn die Gewinnabschnitte sind alle wieder in die Lostrommel gewandert.

Am selben Nachmittag wird auch das Rätsel um die drei „Irrläufer“ aus dem Krippenfenster am Marktplatz gelöst. Bis dahin können diese noch aufgespürt werden.

Geschichten am Dreikönigstag

Kirchenburg-Freunde

OSTHEIM (iwi) Traditionell zum Weihnachtsausklang laden die Freunde der Kirchenburg am Mittwoch, 6. Januar, um 15 Uhr in die alte Kirchhofschule passend zum Schnee zum winterlichen Nachmittag ein. Es werden lustige und nachdenkliche Geschichten vorgelesen und alle Gäste singen gemeinsam weihnachtliche Lieder in der „Guten Stube“ des Museums Lebendige Kirchenburg. Der Ohrensessel am Kachelofen bleibt den drei Vorleserinnen reserviert und gleich daneben nimmt wieder Kurt Rottmann Platz, um mit seinem Akkordeon die Lieder zu begleiten. Kerzenlicht, Deko, Tee und Gebäck runden das Erlebnis ab. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung „Christus-Licht der Welt“ ist am Mittwoch, 6., und von Freitag, 8., bis Montag, 11. Januar, jeweils von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen. Informationen unter www.lebendige-kirchenburg.de

Elf neue Gewerbeanmeldungen

Jahresabschlussitzung in Stockheim – 1103 Einwohner

STOCKHEIM (frr) Die Gemeinde Stockheim hat wieder bewiesen, wie man den Rückblick auf das vergangene Jahr würdig gestaltet. Denn stillvoll verlief die Sitzung, bei der Bürgermeister Martin Link mit Emil und Arthur Sauer zwei Gemeindeglieder für ihren großen Einsatz ehrte und zu der er viele Gäste in der Dorfschenke begrüßen konnte.

Auch die Abteilungsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt konnte der Bürgermeister willkommen heißen. Der Gemeinderat war selbstverständlich dabei, ebenso Stockheims zweite Bürgermeisterin Sabine Hartmann, die Altbürgermeisterin Burgi Bahr, Förster Ingo Büttner, Jana Then vom Gemeindeblatt, Archivpfleger Peter Storath und die „Nothelfer“ Emil und Arthur Sauer.

Stockheims Bürgermeister nannte einige Eckdaten zur Arbeit im vergangenen Jahr. Der Gesamthaushalt hatte ein Volumen von rund 2,3 Millionen Euro. Mit 1103 Einwohnern zähle Stockheim zu den bevölkerungsreicheren Gemeinden in Rhön-Grabfeld. Rund zwei Drittel davon seien katholisch, knapp 230

evangelisch und 160 Bürger bekannten sich zu sonstigen Überzeugungen. 67 Anmeldungen im vergangenen Jahr bedeuten ein Plus gegenüber 60 Abmeldungen, zwölf Sterbefällen gegenüber acht Geburten markieren jedoch einen Bevölkerungsrückgang. Positiv waren die elf Gewerbeanmeldungen gegenüber sieben Abmeldungen. Zu den schulpflichtigen Kindern teilte Link mit, dass 39 die Grundschule und 28 die Mittelschule besuchen. Im Kindergarten werden 45 Kinder betreut.

Die eindrucksvollste Zahl betraf die Rücklagen, über die die Gemeinde verfügt: Sie hat 1 142 000 Euro auf der hohen Kante. Dem steht Ende 2015 eine Verschuldung von nur 97 500 Euro gegenüber.

Mit großen Ausgaben ist im neuen Jahr zu rechnen, sagte Link. Größter Brocken wird die Erneuerung der Wasserleitung und des Straßenbelags in der Hauptstraße sein; eine halbe Million Euro sei dafür anzusetzen. Auch für die anderen Straßen im Ort sei eine größere Summe vorgesehen. Im Frühjahr werde auch Stockheim ans schnelle Internet angebunden. Und im September werden Pfarrfest

und der Tag des offenen Denkmals wieder die Türen des Amtshauses für alle Besucher öffnen.

Link bedankte sich bei vielen Mitgliedern aus der Gemeinde und von der VG. Er nannte alle die Personen noch einmal, die er schon bei seiner Begrüßung genannt hatte. Er lobte die faire Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und hob dabei besonders Ludwig Streit, Horst Dietz und Michael Ludwig hervor; und seiner Stellvertreterin Sabine Hartmann dankte er mit einem kleinen Präsent. In seinen Dank schloss Link auch Steffen Vogel ein für sein immer offenes Ohr, ebenso Landrat Thomas Habermann und dessen Stellvertreter Peter Suckfüll.

Weiteren Dank sprach Link den Feuerwehrkommandanten Thomas Dietz und Ronald Streit aus, Bauhofsleiter Michael Ludwig und Wolfgang Klösel für dessen Kulturarbeit. Stolz war der Bürgermeister auf die Vereine im Ort, die sich mit viel Herzblut zum Wohl der Gemeinde eingesetzt haben. Links letzter Dank galt dem Jagdpächter Hofmann, der für das anschließende Festessen den Rebraten spendiert hatte.

Effektives Arbeiten

Stellvertretender Landrat Peter Suckfüll lobt

STOCKHEIM (frr) Mit vielen Gästen hatte auch der stellvertretende Landrat Peter Suckfüll der Jahresabschlussitzung des Stockheimer Gemeinderats die Ehre gegeben. Er ergriff gern auf Wunsch von Bürgermeister Martin Link die Gelegenheit, um Gedanken zum Jahr aus der Perspektive des Landratsamts beizutragen.

Er dankte den Gemeinderäten für ihr lokalpolitisches Engagement, mit dem sie Verantwortung für ihre Mitbürger übernommen hatten. Maßnahmen wie die Parkanlage am ehemaligen Bahnhof hätten zur gesteigerten Attraktivität von Stockheim beigetragen. Neue Betriebe konnten die Steuerkraft der Gemeinde steigern, und eine ganze Reihe von großen kulturellen Veranstaltungen habe den Ort weit über seine Grenzen hinaus bekannt gemacht. Der Anschluss an das Hochgeschwindigkeitsnetz sei vertraglich vorgesehen, in der Streital-Allianz arbeite Stockheim effektiv mit und mache sich dadurch fit für die Zukunft. Zu den Arbeiten an der Hauptstraße komme die Neuordnung des Kernwegenetzes, sagte Suckfüll, das damit einer markungsübergreifenden Bewirt-

schaftung gerecht werde.

Suckfüll wies auch auf einige bedeutsame Veränderungen im Landkreis hin, so u. a. auf das neue Klinikprojekt in Bad Neustadt, auf die „Gesundheitsregion Plus“ in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bad Kissingen und auf die Bauschutt-, Abfall- und Wertstoffentsorgung. Die Bildungsinfrastruktur im Landkreis sei eine Erfolgsgeschichte, die Tourismusarbeit sei weiter professionalisiert und die Innenentwicklung der Gemeinden von Landkreis gefördert worden, mehrere Straßenbauprojekte seien am Laufen oder schon abgeschlossen, die Kulturarbeit der Gemeinden werde mit Mitteln des Landkreises unterstützt, und aus den Schlüsselzuweisungen (36 Millionen Euro für den ganzen Landkreis) erhalte Stockheim mehr als 509 000 Euro.

Suckfüll schloss seine Rede mit dem Wunsch, dass Stockheim und die anderen Gemeinden auch weiterhin vertrauensvoll mit dem Landkreis zusammenarbeiten und danke noch einmal allen Bürgern, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwesen einsetzen.